

## Beauftragter für Integration kommt

**Am 1. Januar soll in Graubünden ein Integrationsbeauftragter seinen Dienst aufnehmen. AvenirSocial kritisiert, dass diese Stelle dem kantonalen Amt für Polizeiwesen unterstellt werden soll.**

*Chur.* – Die Bündner Regierung will die Integration von Ausländern fördern. Zu diesem Zweck soll auf den 1. Januar 2008 die Stelle eines Integrationsdelegierten geschaffen werden. Dieser wird für die Umsetzung der Aufgaben im Integrationsbereich des Ausländer- und Asylrechts sowie bei der Rassismusbekämpfung zuständig sein, wie die Standeskanzlei gestern mitteilte. Die Stelle soll beim kantonalen Amt für Polizeiwesen und Zivilrecht angesiedelt sein.

### **Bereits Kritik laut geworden**

AvenirSocial Graubünden, der Berufsverband der Sozialen Arbeit, bezweifelt, dass das Amt für Polizeiwesen der richtige Ort für Projekte zur Integrationsförderung ist. Vielmehr solle der Integrationsdelegierte wegen der «hohen fachlichen Anforderungen» und der «gewünschten Synergieeffekte» dem kantonalen Sozialamt unterstellt werden, fordert AvenirSocial in einer Medienmitteilung. Grundsätzlich sei es jedoch positiv, dass in Zukunft ein kantonaler Integrationsbeauftragter beschäftigt werde. (so)